

Bezirksfischereiverordnung für den Bezirk Oberbayern

Vom 12. Dezember 2019

Auf Grund von § 11 Abs. 4 , § 15 Abs. 2 und § 28 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Fischereigesetzes (AVBayFiG) vom 10. Mai 2004 (GVBl. S. 177, 270, BayRS 793-3-L), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juli 2018 (GVBl. S. 633),

erlässt der Bezirk Oberbayern folgende Verordnung:

§ 1 Fangbeschränkungen nach Zeit

Abweichend von der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Fischereigesetzes (AVBayFiG) werden folgende Schonmaße und Schonzeiten festgelegt:

1. Für alle nichtgeschlossenen Gewässer

<u>Fischart</u>	<u>Schonzeit</u>
Seeforelle	1. Oktober bis 15. Januar
Seesaibling	1. Oktober bis 15. Januar

2. Für geschlossene Gewässer im Sinne von Art. 2 Nr. 3 des Bayerischen Fischereigesetzes (BayFiG):

<u>Fischart</u>	<u>Schonzeit</u>	<u>Schonmaß</u>
Seeforelle	1. Oktober bis 15. Januar	45 cm

§ 2 Nachtfischen

1. Der Fang von in § 11 Abs. 3 Satz 1 AVBayFiG genannten Fischen durch menschliche Tätigkeit zur Nachtzeit (eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang) ist in folgenden Gewässern verboten:
Ammersee, Chiemsee, Kochelsee, Schliersee, Simssee, Staffelsee, Starnberger See, Tegernsee, Waginger See und Walchensee.
2. Ausgenommen hiervon ist der Fang von Aalen, Welsen, Rutten und Krebsen durch menschliche Tätigkeit ganzjährig bis 24 Uhr, für die Dauer der mitteleuropäischen Sommerzeit bis 1 Uhr.
3. In begründeten Einzelfällen kann der Bezirk auf Antrag Abweichungen von den Bestimmungen gestatten, wenn hieraus Nachteile für das Fischwasser nicht zu befürchten sind.

§ 3 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für die Ausübung der Fischerei im Regierungsbezirk Oberbayern;
§ 11 Abs. 5 AVBayFiG bleibt unberührt.

§ 4 Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am 13. Februar 2020 in Kraft und gilt 5 Jahre.

München, 12. Dezember 2019

Bezirk Oberbayern

Josef Mederer

Bezirkstagspräsident